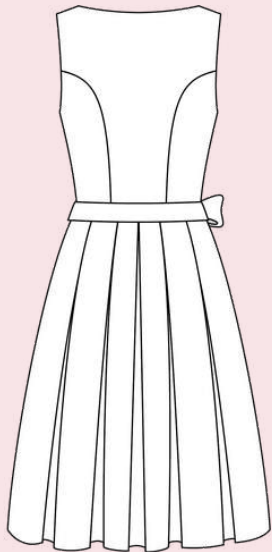


# LA BAVARESE

— *more than just* — SEWING PATTERNS



*Classico*

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>4</b>	MATERIAL & SCHNITT
<b>13</b>	PROBEMIEDER
<b>14</b>	PASSFORM & ANPASSUNGEN
<b>18</b>	VORBEREITUNG
<b>19</b>	VIDEO ÜBERSICHT
<b>20</b>	PASPEL
<b>27</b>	FALTENROCK
<b>36</b>	TELLERROCK
<b>40</b>	DIRNDLSCHÜRZE
<b>52</b>	BONUS - RÜSCHEN
<b>66</b>	WEITERE DIRNDLSCHNITTE



Copyright 2022 by Anja Siewert.

Alle in dieser Anleitung veröffentlichten Bilder und Texte sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Anja Siewert gewerblich genutzt werden. Das Kopieren und Weitergeben der Anleitung und des Schnittes ist nicht gestattet. Eine gewerbliche Nutzung der Anleitung und des Schnittes ist untersagt. Die in dieser Anleitung stehende Erklärungen und Texte wurden nach bestem Gewissen erarbeitet und geprüft. Eine Garantie für das Gelingen kann jedoch nicht übernommen werden. Für eventuelle Fehler in der Anleitung und dem Schnitt kann keine Haftung übernommen werden.

## Griäß' Di! Servus! Hi!

Und ein herzliches Willkommen im Club der (baldigen) Dirndl-Trägerinnen. Es freut mich wahnsinnig, dass du dich dazu entschieden hast dein eigenes Dirndl zu nähen.

Hier kurz ein paar Worte zum Aufbau des E-Books. Die komplette Anleitung für das Dirndl gibt es als Video-Tutorials auf YouTube. Alle verfügbaren Anleitungen sind auf **Seite 19** verlinkt. Meine Tutorials werden ständig erweitert. Es lohnt sich somit öfters mal vorbei zuschauen bzw. meinen Kanal direkt zu abonnieren :).

Alle Infos, die du vor dem Nähen benötigst, wie die Wahl der richtigen Größe, Material, Zuschnitt, Vorbereitung sowie mögliche Anpassungen findest du auf den nachfolgenden Seiten. Für einige Schritte gibt es sowohl eine Bildanleitung als auch ein Videotutorial. Die verfügbaren Bildanleitungen findest du ebenfalls im E-Book. Am Ende gibt es noch ein Bonus-Kapitel zu 2 verschiedenen Dirndlrüschen.



Und solltest du doch einmal irgendwann nicht mehr weiterkommen – keine Sorge – schreib mir einfach (**kontakt@la-bavarese.com**) und gemeinsam bekommen wir das hin. Nun wünsche ich dir ganz viel Spaß und Freude beim Dirndl nähen :).

Servus und liebste Grüße

**Anja** von La Bavarese (**www.la-bavarese.com**)

# DIRNDL CLASSICO

Das Schnittmuster für das Dirndl **Classico** besteht aus einem Mieder, und einem Tellerrock. Für die Schürze und den Faltenrock (falls du lieber einen Faltenrock anstelle des Tellerrocks nähen möchtest) benötigst du kein Schnittmuster da diese nur aus Rechtecken bestehen.

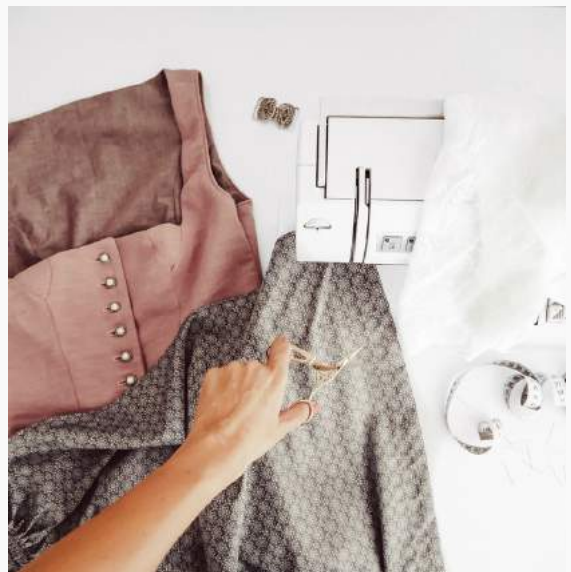
Das Dirndl **Classico**, hat wie der Name schon sagt, einen klassischen Münchner Ausschnitt. D.h. der Ausschnitt ist gerade und sitzt tief auf der Brust, so dass du in jedem Fall eine Bluse unter deinem Dirndl tragen solltest. Die zwei Keile in den vorderen Wiener Nähten verleihen deinem Dirndl dabei noch das gewisse Etwas. Du kannst dein Dirndl **Classico** aber auch ohne den Keileinsatz nähen. Verwende dafür einfach anstelle des mittleren Vorderteils (Oberstoff) und den Keil (Oberstoff) einfach das mittlere Vorderteil für das Futter.

Ich empfehle dir vorher ein **Probemieder** zu nähen um ggf. Anpassungen vorzunehmen. Da wir alle individuell und nicht nach Konfektionsgrößen gewachsen sind und ein Dirndl sehr körpernah sitzen sollte, wirst du meist um ein paar Anpassungen nicht herum kommen - aber keine Sorge, so schwer ist das Ganze nicht :) . Wie du dir ein Probemieder nähst und die entsprechenden Anpassungen vornimmst, erfährst du im Kapitel "**Das Probemieder & Anpassungen**".

## VIDEO-ANLEITUNGEN

Damit das Dirndl nähen noch einfacher wird, gibt es für alle Schritte Video-Anleitungen (Übersicht S. **19**).

Lies dir bitte dennoch die Anleitung vor dem Nähen einmal **komplett** durch, da hier gezeigt wird, wie du deine Schnittteile ideal vorbereitest um dann mit dem Nähen starten zu können.



# VARIATIONEN

## **TELLERROCK oder FALTENROCK**

Du hast die Möglichkeit dein Dirndl mit einem klassischen Faltenrock zu nähen oder mit dem im Schnitt enthaltenen Tellerrock.

Für den Faltenrock benötigst du keine Schnittteile, da dieser nur aus Rechtecken (Rockbahnen) besteht.

Wie du deine Rockbahnen zuschneidest und deine Falten berechnest wird im E-Book im Kapitel Faltenrock genau beschrieben.



# DIRNDL CLASSICO

## GRÖSSENWAHL

Orientiere dich bei der Wahl der richtigen Größe an deiner Oberweite. Miss deine Oberweite am besten gleich mit dem passenden BH, den du später auch unter deinem Dirndl tragen wirst aus.

Größe	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50
<b>Brustumfang</b>	81cm	85cm	89cm	94cm	98cm	103cm	108cm	112cm	117cm	122cm
<b>Tailenweite</b>	64cm	68cm	72cm	76cm	80cm	88cm	94cm	100cm	106cm	112cm
<b>Hüftweite</b>	90cm	94cm	98cm	102cm	106cm	110cm	115cm	120cm	125cm	130cm

## STOFFEMPFEHLUNG DIRNDL

Ein Dirndl muss eng sitzen, deswegen verwende bitte ausschließlich Stoffe ohne Elasthan-Anteil.

Für dein **Mieder** eignen sich am besten Baumwolle, Leinen, Seide, Brokat oder Jacquard. Wenn dies dein erstes Dirndl ist, würde ich dir einen schönen Baumwollsatin oder einen Leinenstoff empfehlen.

Den **Rock** kannst du aus dem gleichen Oberstoff wie dein Mieder nähen oder auch verschiedene Materialien und Farben mixen. Achte aber darauf, dass beides noch harmonisch wirkt. Bedenke auch, dass ein Leinenrock wesentlich knitteranfälliger ist als z.B. ein Rock aus Baumwolle.

Für die **Schürze** kannst du ebenfalls eine etwas dünnere Baumwolle verwenden oder z.B. Seide (ich verwende oft Dupionseide). Auch eine Spitzenschürze mit Bogenkante sieht auf vielen Dirndl toll aus. Mehr zur Schürze erfährst im Kapitel "**Die Dirndlschürze**".

## FUTTER

Da das Futter direkt auf deiner Haut liegt und du sicherlich ein angenehmes Tragegefühl haben möchtest, rate ich dir von den klassischen Polyesterfutterstoffen ab. Wie auch schon beim Oberstoff verwendest du für dein Futter am besten eine dünne bis mittlere Baumwolle..

# DIRNDL CLASSICO

## EINLAGE

Damit dein Mieder einen schönen Stand bekommt, ist es ratsam eine **Bügeleinlage** auf deinen Oberstoff aufzubringen.

Als Einlage für dein Mieder kannst du z.B. eine einfache Gewebeeinlage, wie **G710/H180** verwenden. Ich selbst verwende auch oft **H410**. Diese Einlage ist ebenfalls sehr weich, besitzt aber stabilisierende Fäden in der Längsrichtung, was sie ideal für ein Dirndl-Mieder macht. Beachte bitte beim Aufbügeln der Einlage, dass du diese im Fadenlauf zuschneidest und aufbügeln. V.a. bei der Einlage H410 müssen die Fäden in Längsrichtung deines Mieders verlaufen und nicht quer.

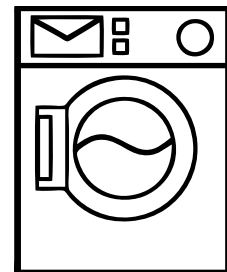
Bügel außerdem deine Einlage **nicht** zu heiß auf, da sich diese sonst mit deinem Stoff verziehen kann!

## PASPELN und RÜSCHEN

Für deine Paspeln und ggf. Rüschen kannst du entweder den Oberstoff deines Dirndls verwenden, also Baumwolle oder Leinen, oder für die etwas edlere Variante kannst du auch Satinbänder verarbeiten.

### HINWEIS!

Bitte denke daran deine Stoffe vorher zu waschen. Viele Stoffe laufen beim Waschen noch 5-10% ein. Bügel deinen gewaschenen Stoff bevor du mit dem Zuschnitt beginnst. Falls dein Stoff nicht waschbar sein sollte, dann bügel ihn bitte kräftig mit einem Dampfbügeleisen bevor du mit dem Zuschnitt beginnst.



# MATERIAL

Material / Größe	32 - 40	42 - 50	Stoffbreite
<b>Mieder</b>	80cm	100cm	140cm
<b>(Oberstoff)</b> <b>Mieder (Futter)</b>	80cm	100cm	140cm
<b>Einlage</b>	100cm	100cm	meist 90cm
<b>Faltenrock</b>	2x gewünschte Rocklänge + 20cm		140cm
<b>Tellerrock</b>	200cm		140cm
<b>Schürze</b>	ca. 1m (je nach Verarbeitung, Länge und Musterverlauf)		140cm
<b>Baumwollschnur für Paspel</b>	2m - 4m (je nachdem, ob die Ausschnittkanten paspoliert werden sollen)		
<b>Knöpfe</b>	6 - 7 Stück	7 - 8 Stück	

## Darüber hinaus benötigst du noch:

- farblich passendes Nähgarn für Mieder, Rock und Schürze
- Kopierpapier
- Kopierradchen
- Geodreieck oder Patchworklineal
- Schneiderkreide
- Stecknadeln
- Stoffschere
- Papierschere
- Handmaß
- Reißverschlussnähfüßchen

## INSPIRATION GESUCHT?

Dir fehlt es noch etwas an Inspiration für dein neues Dirndl? Dann schau doch einfach mal auf meinem **Pinterest-Board** vorbei. Ich habe hier die schönste Dirndl für dich zusammengestellt.



## TEILE DEINE WERKE

Inspiriere andere mit deinen Werken und teile dein Dirndl **Classico** einfach auf **Instagram** mit den folgenden Hashtags und verlinke mich gerne.

**#dirndlclassico #dirndlworkshop #labavarese**

# SCHNITT DRUCKEN

## SCHNITT DRUCKEN

Du erhältst den Schnitt als PDF im A4 Format zum zu Hause ausdrucken und als A0 Datei zum plotten im Copyshop.

Beim Drucken ist es wichtig, dass du den Schnitt in tatsächlicher Größe druckst. Drucke zunächst nur die erste Seite und kontrolliere die Maße des Kontrollquadrates.

## Verschiedene Ebenen

Beide Dateien (A0 und A4) sind in Ebenen unterteilt. D.h. du hast die Möglichkeit, dir nur deine gewünschten Größen anzeigen zu lassen. Dadurch sind die Linien weniger verwirrend und falls du zwischen zwei Größen liegst, kannst du diese mit einem Mal drucken.

Um die Ebenen anzuzeigen und auszuwählen benötigst du den kostenlosen Acrobat Reader.

Falls dir die Ebenen nicht angezeigt werden, überprüfe bitte, ob dein Acrobat Reader auf dem aktuellsten Stand ist.

**Hier findest du im Acrobat Reader die Ebenen**

Mit Klick auf das "Auge" im Kästchen kannst du die verschiedenen Größen ein- und ausblenden

Die Beschriftungsebene bitte immer eingblendet lassen

drucken.  
überprüfen!

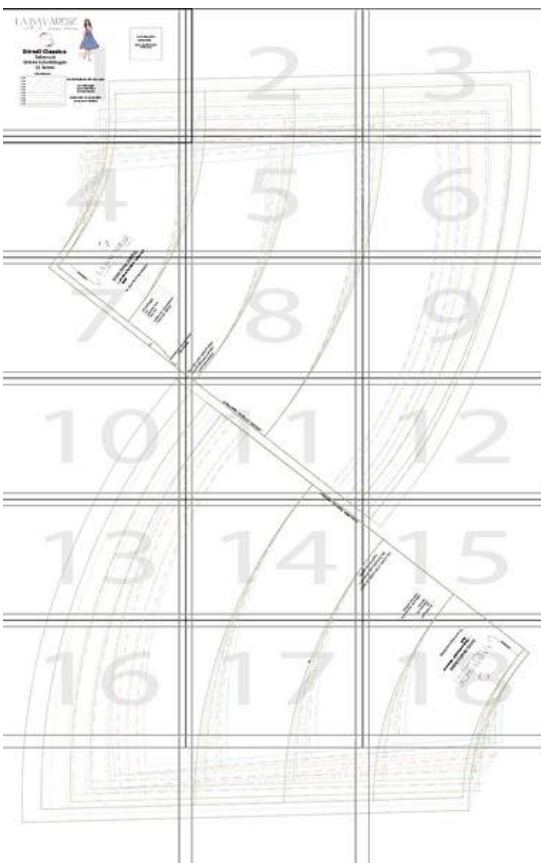
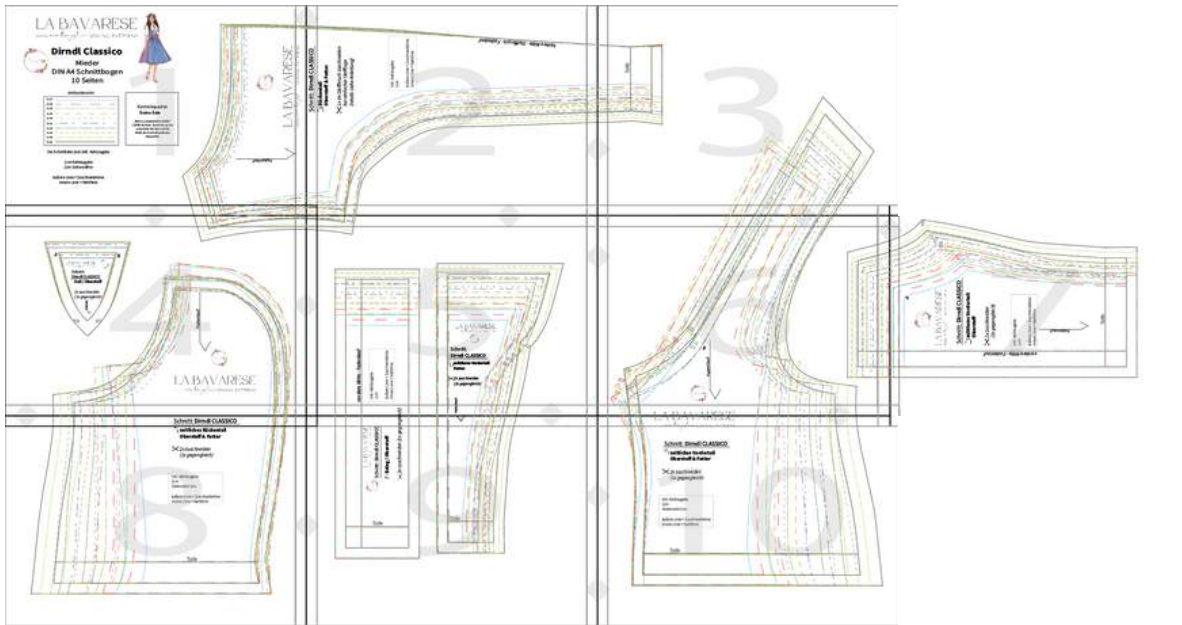
Die Schnittteile sind inkl. Nahtzugabe.  
Die äußere Linie ist die Zuschneidelinie,

# SCHNITT KLEBEN

Den Tellerrock bekommst du als separate Datei.

Orientiere dich beim Kleben an den Seitenzahlen. Schneide jeweils an einer Seite den markierten Rand ab und klebe diesen an die zugehörige Seite.

Dein fertig geklebtes Schnittmuster sieht dann so aus.



## Fadenlauf

Schneide alle Teile im angegebenen Fadenlauf zu. Dieser verläuft parallel zur Webkante.

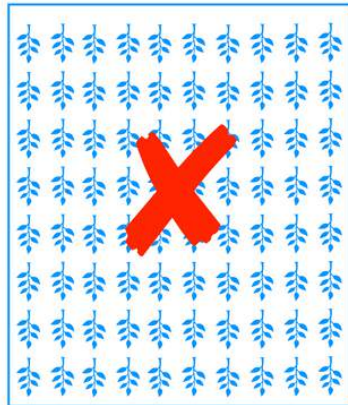
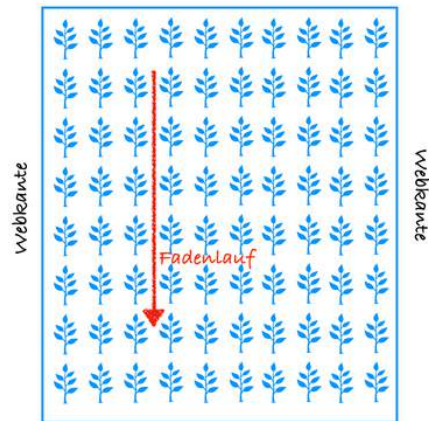
## Knipse

Übertrage die Knipse mit Kreide oder einem Trickmarker auf die linke Stoffseite und schneide anschließend die Nahtzugabe an diesen Stellen ca. 0,5cm ein. Die Knipse helfen dir dabei, deine Schnittteile korrekt aufeinanderzulegen.

# ZUSCHNEIDEN

## DER FADENLAUF

Achte beim Zuschnitt darauf, dass du deine Schnittteile im angegebenen Fadenlauf zuschneidest. Der Fadenlauf verläuft bei Baumwolle immer parallel zur Webkante.

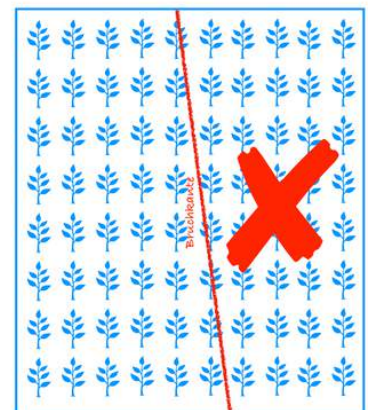
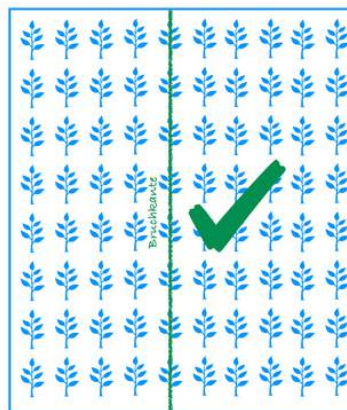


## MUSTER BEACHTEN

Der Stoff liegt beim Zuschnitt doppelt. Die rechte Stoffseite liegt außen, so kannst du dich bei Mustern besser orientieren und die Schnittteile ggf. ausrichten. Achte beim Zuschnitt von Mustern darauf, dass das Muster richtig herum zeigt (oben und unten, falls es sich um ein Kopfmuster handelt).

## RÜCKEN GERADE AUSRICHTEN

Das Rückenteil wird im Stoffbruch zugeschnitten. Je nach Musterverlauf kann es aber sinnvoll, das Rückenteil und auch die anderen Schnittteile bei einfacher Stofflage zuzuschneiden. So kannst du deine Schnittteile genauer am Muster ausrichten.



# ZUSCHNEIDEN

## ACHTUNG!

Schneide deinen Oberstoff und dein Futter erst zu, nachdem du dein Probemieder genäht hast und die Anpassungen auf deinen Schnitt übertragen hast.

**NAHTZUGABEN** sind bereits im Schnitt enthalten und betragen **1cm**.

### Ausnahmen:

- Seitennaht Mieder **2cm** Nahtzugabe.
- Rocksaum Tellerrock, **2cm** Nahtzugabe.

## Folgende Teile werden nun zugeschnitten:

### Oberstoff für das Mieder

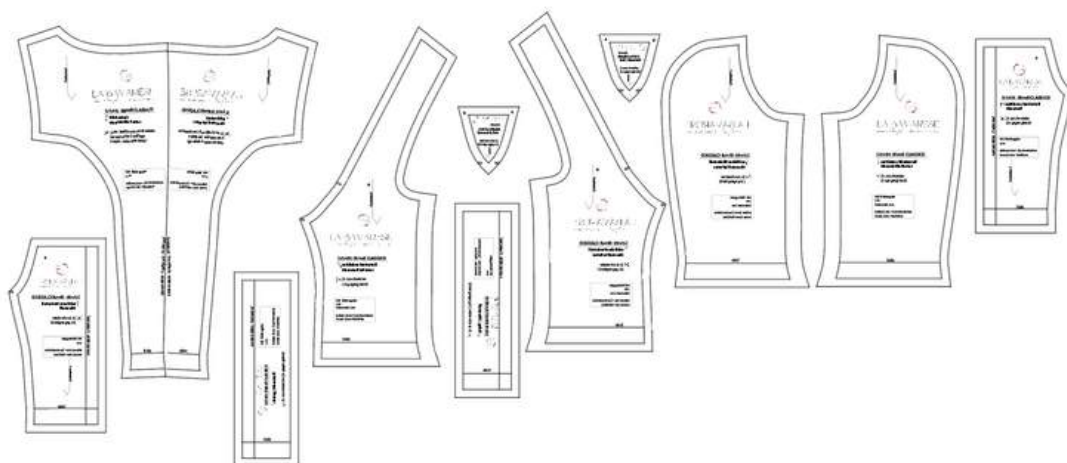
- 1x Rückenteil im Stoffbruch
- 2x seitliches Rückenteil
- 2x seitliches Vorderteil
- 2x mittleres Vorderteil
- 2x Keil
- 2x Beleg

### Futter

- 1x Rückenteil im Stoffbruch
- 2x seitliches Rückenteil
- 2x seitliches Vorderteil
- 2x mittleres Vorderteil

### Einlage

- 1x Rückenteil im Stoffbruch
- 2x seitliches Rückenteil
- 2x seitliches Vorderteil
- 2x mittleres Vorderteil
- 2x Keil
- 2x Beleg



Zuschnittbeispiel Oberstoff Gr. 36 bei einfacher Stofflage (Stoffbreite 140cm)

# DAS PROBLEMIEDER

Das wohl Wichtigste an einem Dirndl ist die perfekte Passform. Deshalb rate ich dir zunächst ein Probemieder zu nähen. Vor allem, wenn dies dein erstes Dirndl ist, lege ich dir wirklich ans Herz, die Zeit zu investieren.

Außerdem lernst du durch das Probemieder schon die Arbeitsschritte des Mieders kennen und das Nähen des "richtigen" Mieders wird dir dann viel leichter von der Hand gehen.

Dein Probemieder kannst du wie dein normales Mieder nähen. Du lässt lediglich die Paspeln weg und das Futter musst du auch nicht nähen. Auch brauchst du natürlich keine Knopflöcher nähen (außer du willst üben ;)). Es genügt, wenn du dir das Mieder bei der Anprobe in der vorderen Mitte mit Stecknadeln zusammensteckst.

## FÜR DEIN PROBLEMIEDER BENÖTIGST DU:

- einfache Baumwolle, gerne einen Rest oder alte Bettwäsche (den genauen Stoffverbrauch entnimm bitte der Übersicht auf Seite 8, du benötigst den gleichen Stoffverbrauch wie für dein eigentliches Mieder)
- Nähgarn
- Schneiderkreide
- Kopierpapier
- Stoffschere
- Stecknadeln

# DIE PASSFORM



Dein Mieder sollte eng und körpernah sitzen, aber dennoch bequem sein.

Wenn du gerade stehst, sollten so gut wie keine Falten zu sehen sein.



Der Ausschnitt sitzt genau auf deinem Brustpunkt. Die eingesetzten Keile laufen unterhalb deiner Brust über in die Wiener Naht im Vorderteil.



Ziehe das Mieder einmal nach unten, so dass deine Schulternähte straff sind, um zu überprüfen, ob der Ausschnitt und die Taille an der richtigen Stelle sitzen.

Dein Rock wird später genau auf Taillenhöhe angebracht.

# ANPASSUNGEN

Die Anpassungen auf den nächsten Seiten zeige ich dir zwar anhand eines anderen Schnittmusters (meines Dirndlschnittmusters Bella) - sie lassen sich aber 1:1 auf das Dirndl **Classico** übertragen.

Verzweifle bitte nicht daran, falls dein Mieder nicht ohne Anpassungen sitzt - das ist fast unmöglich. Jeder von uns ist individuell und kein Körper ist nach Konfektionsgrößen gewachsen. Bei Kaufkleidung nehmen wir sowieso viel zu oft einen schlechten Sitz in Kauf oder er ist uns manchmal auch einfach nicht bewusst. Nimm dir für dein Dirndl die Zeit und passe es vernünftig an deine individuellen Maße an - es lohnt sich wirklich und deine Geduld wird sich auszahlen :).



## VORDERES ARMLOCH STEHT AB

Sollte das vordere Armloch bei dir abstehen, schiebe das seitliche Vorderteil etwas weiter unter das mittlere Vorderteil. Stecke es fest und übertrage deine Änderungen wieder auf deinen Schnitt.



## HINTERES ARMLOCH STEHT AB

Sollte das hintere Armloch bei dir abstehen, schiebe das seitliche Rückenteil etwas weiter unter das Rückenteil. Stecke es fest und übertrage deine Änderungen wieder auf deinen Schnitt.

# ANPASSUNGEN



## SEITENNÄHTE ANPASSEN

Eine der häufigsten Änderungen ist die Anpassung der Seitennähte.



Stecke die Seitennaht mit Stecknadeln an dir ab. Dies funktioniert am einfachsten, wenn dir jemand dabei hilft.

**Denk daran:** Ein Dirndl sollte eng und sehr körpernah sitzen.

Miss nun links und rechts aus, wie viel du ggf. von der Seitennaht wegnehmen musst. Z.B. hast du dir links 1,5cm abgesteckt und rechts 2,5cm.

Addiere diese beiden Maße nun auf und teile sie durch 2. -->  $1,5\text{cm} + 2,5\text{cm} = 4\text{cm} / 2 = 2\text{cm}$

Nun weißt du, wie du deine neue Nahtzugabe gleichmäßig verteilen muss. Zeichne dir die neue Nahtlinie nun gleichmäßig links und rechts ein.

Nähe die Seitennähte mit größter Stichelänge noch einmal zusammen und probiere das Mieder erneut an. Nimm ggf. nocheinmal Anpassungen vor.

Wenn dein Mieder nun perfekt sitzt, überträgst du deine Änderungen auf deinen Papierschnitt.

# ANPASSUNGEN

## VERLÄNGERUNG DER TAILLE

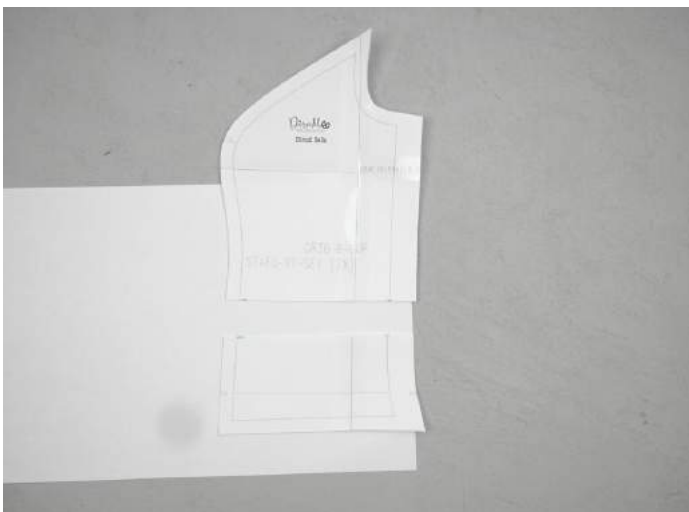
Falls du, wie ich, etwas größer bist (181cm), kennst du sicherlich das Problem, das viele Schnitte nicht genau in der Taille sitzen.

Bei unserem Dirndl können wir das zum Glück selbst ändern.



Miss deine eigentliche Taillenhöhe aus und notiere dir, um wie viel cm du dein Mieder verlängern musst.

Ich gebe gerne noch 1-2cm extra dazu. Kürzen geht später schließlich immer.



Schneide nun deine Schnittteile ca. 4cm (bei Gr. 36) oberhalb der Taillennaht auseinander und füge nun ein zusätzliches Rechteck in der Größe deiner gewünschten Verlängerung ein.

Klebe deine Schnittteile wieder zusammen. Mache dies bei allen Schnittteilen des Mieders.

# VORBEREITUNG



Nachdem du deine Schnittteile zugeschnitten hast, bereitest du nun dein Mieder für das Nähen vor. Dafür benötigst du zunächst deine Einlage. Bügel diese sorgfältig nach Anleitung auf alle Miederteile (außer auf das Futter) auf und lasse sie ca. **30min**, am besten über Nacht, ruhen und abkühlen.



Nun steckst du die gleichen Miederteile wieder links auf links aufeinander und steckst auch den Papierschnitt noch einmal fest.

Anschließend nimmst du dir dein Kopierpapier und das Kopierrädchen zur Hand.



Falte das Kopierpapier so, dass an beiden Seiten die Wachsschicht jeweils außen liegt.

Lege das Kopierpapier nun zwischen deine Stofflagen und radel alle Linien und Knipse durch.

# DIRNDL CLASSICO

## VIDEO-ANLEITUNGEN

Jetzt kann es endlich losgehen! Hier findest du noch einmal alle Video-Anleitungen auf einem Blick! Für die Paspel, den Dirndlrock und die geraffte Dirndlschürze gibt es neben den Video-Tutorials auch eine step-by-step Bildanleitung.

Einfach auf das Bild klicken und du wirst zum Video auf meinem YouTube Kanal weitergeleitet.



**Paspel nähen**  
Bildanleitung S. 20



**Mieder nähen**



**Rock nähen**  
Bildanleitung  
Faltenrock S. 27  
Tellerrock S. 36



**Knopflochposition bestimmen**



**Knopfloch ohne Automatik nähen**



**Dirndlschürze nähen**  
Bildanleitung geraffte Schürze S. 39



**Dirndlschürze nähen in Falten legen**



**Dirndlschürze nähen smoken**



**Rüschen nähen**  
Froschgoscherl

# DIE PASPEL

<b>4</b>	MATERIAL & SCHNITT
<b>13</b>	PROBEMIEDER
<b>14</b>	PASSFORM & ANPASSUNGEN
<b>18</b>	VORBEREITUNG
<b>19</b>	VIDEO ÜBERSICHT
<b>20</b>	<b>PASPEL</b>
<b>27</b>	FALTENROCK
<b>36</b>	TELLERROCK
<b>40</b>	DIRNDLSCHÜRZE
<b>52</b>	BONUS - RÜSCHEN
<b>66</b>	WEITERE DIRNDLSCHNITTE

In diesem Kapitel erfährst du

- wie du deine Paspel gestalten kannst
- wie du deine Paspel selbst herstellst

# DIE PASPEL

Traditionell wird bei einem Dirndl zwischen den Teilungsnähten, sowie den Arm- und Ausschnittkanten eine Paspel zwischengefasst.

Die Paspel kannst du sowohl aus dem Miederstoff selbst oder aus einer einfarbigen Baumwolle herstellen, als auch bereits fertig kaufen. Besonders edel wirken außerdem Paspeln aus Satinbändern.

Wer es gerne etwas zierlicher möchte, kann die Teilungsnähte und Ausschnittkanten auch mit einem Schrägband, z.B. aus Satin ohne innenliegender Schnur, vernähen.

## BEISPIELE FÜR DIE VERARBEITUNG



Paspel mit innenliegender Baumwollschnur, hergestellt aus dem Miederstoff



Verarbeitung mit Schrägband aus Satin, ohne innenliegende Baumwollschnur.



[Hier gehts zum YouTube-Tutorial](#)

# PASPEL HERSTELLEN

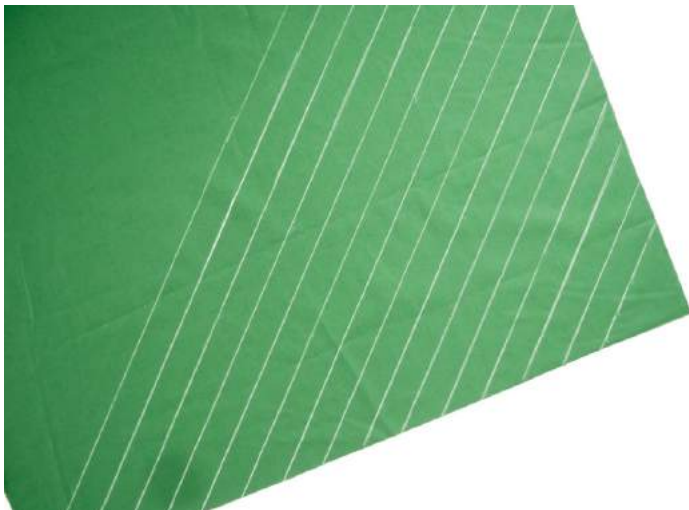
## FÜR DEINE PASPEL BENÖTIGST DU:

- ein Stoffquadrat (ca. 70x70cm, je nach Größe)
- eine Baumwollschnur, Durchmesser 3mm (bei dieser Breite passt die Paspel später exakt auf die Nahtzugaben des Dirndls)
- passendes Nähgarn
- Reißverschlussnähfüsschen
- Lineal (am Besten ein Patchworklineal)
- Schneiderkreide
- Stoffschere



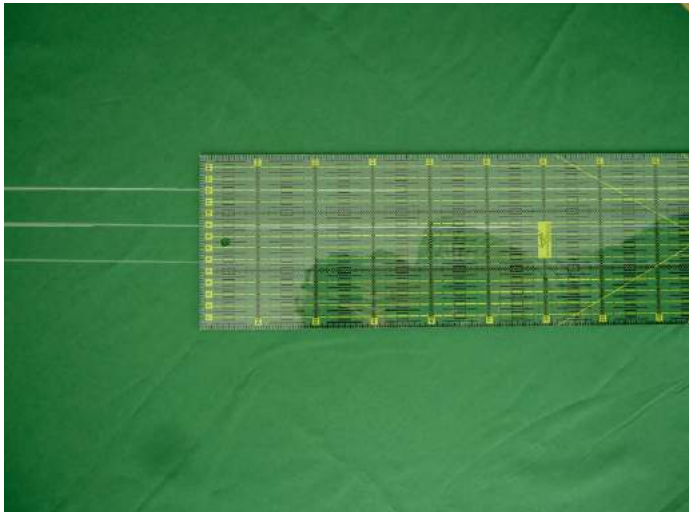
Schneide dir ein Stoffquadrat von ca. 70cm x 70cm zu. Lege die beiden gegenüberliegenden Ecken aufeinander

Bügel die Kante, die die Mitte des Quadrats markiert, und falte das Quadrat wieder auf. Markiere dir die Bügelfalte. Diese läuft von einer Ecke zur schräg gegenüberliegenden Ecke.



Zeichne nun links und rechts von deiner eingezeichneten Mitte jeweils Streifen mit einer Breite von 3cm ein.

# PASPEL HERSTELLEN



Dies geht besonders schnell und einfach, wenn du ein Patchworklineal benutzt.

Schneide anschließend deine Streifen aus dem Stoff aus.



Am Ende hast du einige Stoffstreifen mit schrägen Kanten.



Nun nähst du die einzelnen Stoffstreifen zu einem langen Streifen zusammen. Dafür legst du die Kanten wie im Bild aufeinander.

# PASPEL HERSTELLEN



Achte darauf, dass die Kanten überstehen und zwar genau in dem Abstand deiner Nahtzugabe beim späteren zusammennähen. Bei mir sind dies **0,5cm**.



Im Anschluss bügelst du die Nahtzugaben an den zusammengenähten Kanten auseinander.



Nun benötigst du deine Baumwollschnur. Diese sollte einen Durchmesser von **3mm** haben.

Lege die Baumwollschnur in die Mitte deines Stoffstreifens.

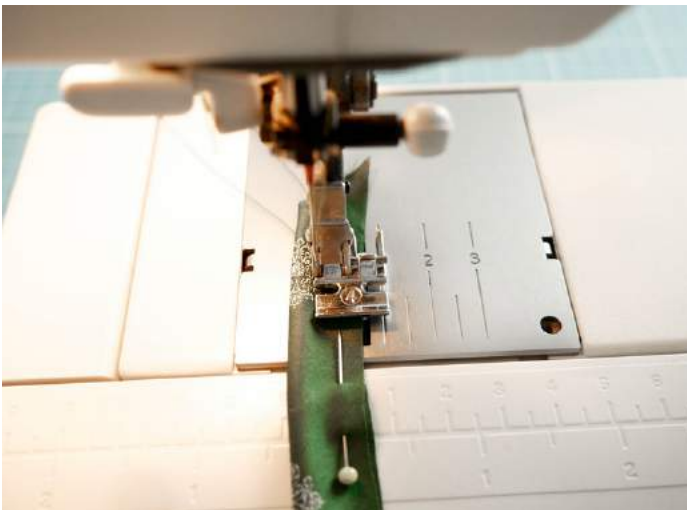
# PASPEL HERSTELLEN



Stecke die beiden Außenkanten links auf links mit Stecknadeln aufeinander und fasse dabei die Baumwollschnur zwischen.



Setze nun dein Reißverschlussnähfüsschen in die Nähmaschine ein und nähe mit diesem ganz knapp neben der Baumwollschnur entlang.



Achte dabei darauf, dass du die Schnur nicht mit festnähst. Nähe wirklich knapp daneben.

Mit dem Reißverschlussfüßchen klappt das aber ohne Probleme.

# PASPEL HERSTELLEN

Und fertig ist dein selbst hergestelltes Paspol .



## TIPP!

Anstelle von Baumwollstreifen kannst du natürlich auch ein **3cm** breites Satinband verwenden. Deiner Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt.

# FALTENROCK

<b>4</b>	MATERIAL & SCHNITT
<b>13</b>	PROBEMIEDER
<b>14</b>	PASSFORM & ANPASSUNGEN
<b>18</b>	VORBEREITUNG
<b>19</b>	VIDEO ÜBERSICHT
<b>20</b>	PASPEL
<b>27</b>	<b>FALTENROCK</b>
<b>36</b>	TELLERROCK
<b>40</b>	DIRNDLSCHÜRZE
<b>52</b>	BONUS - RÜSCHEN
<b>66</b>	WEITERE DIRNDLSCHNITTE

In diesem Kapitel erfährst du

- wie du die Falten für deinen Rock berechnest
- wie du deinen Faltenrock nähst (auch als Video-Tutorial)

# DER FALTENROCK

Traditionell wird bei einem Dirndl der Rock entweder in Falten gelegt oder gestiftelt. Im Folgenden möchte ich dir zeigen, wie du deinen Rock in Falten legst. Falls du dich für den Tellerrock entschieden hast, kannst du die folgenden Seiten überspringen.

Wie bereits beim Stoffverbrauch erwähnt, sollte dein Rock mind. 2 Rockbahnen weit sein (ca. 280cm). Ab einer Hüftbreite von größer als 120cm solltest du mind. 2,5 Rockbahnen verwenden. Wenn du möchtest, dass dein Rock besonders weit schwingt, kannst du auch generell 2,5 bis 3 Rockbahnen verwenden. Das ist ganz dir überlassen. Ich verwende immer 2 Rockbahnen und trage lt. Maßtabelle eine Gr. 38.

Schneide die Rockbahnen in deiner gewünschten Länge zu. Plane ca. 8cm für den Rocksäum (2 x 4cm) ein und mind. 1cm Nahtzugabe um den Rock an dein Mieder zu nähen.

Auf den nächsten Seiten erkläre ich dir die Berechnung der Falten für deinen Rock. Bei dieser Variante wird in der hinteren Mitte eine Kellerfalte gelegt. Direkt am Bauch, links und rechts neben der vorderen Mitte, wird ein kleiner Bereich flach gelassen. Dadurch trägt der Rock nicht zu sehr auf.

Sobald deine Falten berechnet sind, kannst du dir zum besseren Verständnis auch mein YouTube Tutorial zum Dirndlrock nähen ansehen.



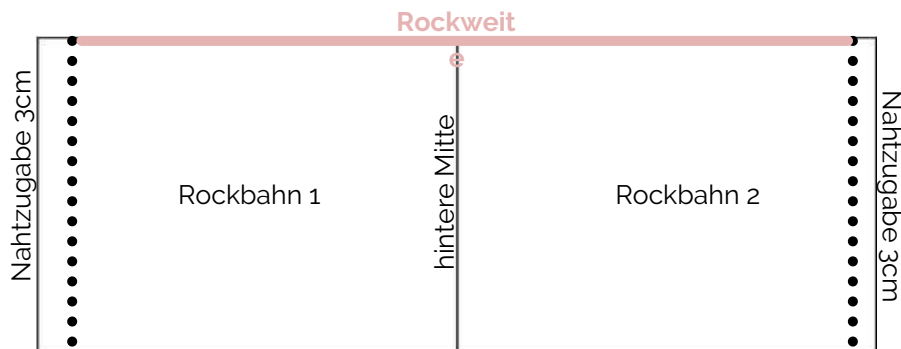
## Erklärung Rockbahn:

Eine Rockbahn besteht aus deiner kompletten Stoffbreite. D.h. von Webkante zu Webkante. In den meisten Fälle hat diese eine Breite von ca. 140 - 150cm. Für deinen Dirndlrock benötigst du also mind. 2 Rockbahnen. Bei einer Stoffbreite von 140cm und einer Rocklänge inkl. Naht- und Saumzugaben von 70cm schneidest du dir zwei Rockbahnen à 140cm x 70cm zu.

# DER FALTENROCK

Bevor du mit der Berechnung der Falten startest noch eine kleine Erklärung des Vokabulars.

**Rockweite** = die fertige Weite deines Rockes, nachdem du deine Rockbahnen zusammengenäht hast. Beachte, dass du noch jeweils 3cm Nahtzugabe am vorderen Schlitz, abziehst (also insgesamt 6cm)



**Tailenweite** = die fertige Weite der unteren Kante deines fertigen Mieders

**Faltenaufsicht** oder **Faltenbreite** = so breit werden deine Falten sein. Diese Größe der Falte wird zu sehen sein.

**Falteninhalt** = die komplette Tiefe deiner Falte. In der nachfolgenden Skizze wird dir der Begriff noch klarer.

Bevor wir mit der Berechnung starten, musst du dir Gedanken machen, welche Größe deine Falten haben sollen, also welche **Faltenaufsicht** du haben möchtest. Normalerweise nimmt man **3cm** oder auch **4cm**.

Je kleiner du die Falten legst, desto voluminöser wird dein Rock und desto mehr Falten wird er haben. Deshalb empfiehlt sich bei einer sehr schmalen Taille auch eine Faltenaufsicht von 2,5cm und bei einer stärkeren Taille solltest du es einmal mit einer Faltenaufsicht von 4cm versuchen.

Die Faltenaufsicht ist auch von der Stärke deines Stoffes abhängig. Bei einer sehr leichten **Baumwolle** würde ich **2,5 - 4cm** Faltenbreite verwenden. Bei einem Dirndl aus **Brokat** nimm am besten **5cm** als Faltenaufsicht (habe ich bei meinem Brokat Dirndl auch verwendet).

# DER FALTENROCK

## BERECHNUNG FALTENROCK

Rockweite	= _____
Tailenweite	= _____
Bauchstück	= _____
Faltenaufsicht	= _____

Am besten druckst du dir diese Seite aus.

So kannst du deine Maße eintragen und mit der Faltenaufsicht und dem Falteninhalt experimentieren.

$$\text{Berechnung Faltenanzahl} = \frac{\text{Tailenweite}}{\text{Faltenaufsicht}}$$

→ Evtl. runden auf eine gerade Zahl = genaue Faltenanzahl

*Falls Faltenzahl gerundet werden musste*

$$\text{Berechnung genaue Faltenaufsicht} = \frac{\text{Tailenweite}}{\text{genaue Faltenanzahl}}$$

→ Runden auf eine Stelle nach dem Komma

$$\text{Restweite für Falteninhalte} = \text{Rockweite} - \text{Tailenweite} - \text{Bauchstück}$$

$$\text{Falteninhalt} = \frac{\text{Restweite für Falteninhalte}}{\text{Faltenanzahl}}$$

→ Runden auf eine Stelle nach dem Komma

### TIPP!

Beim Bauchstück nehme ich meist 10cm (also 5cm pro Seite). Hier kannst du natürlich aber auch experimentieren was dir am besten gefällt.

Wundere dich nicht, falls dein Rock nicht exakt aufgehen sollte. Dies kommt zum einen durch die Rundungsdifferenzen zustanden und zum anderen dadurch, dass du z.B. 2,8cm nie exakt legen wirst :).

# DER FALTENROCK

## BERECHNUNG FALTENROCK - Beispielrechnung

So, nun aber keine Angst. Die Faltenberechnung hört sich in der Theorie wirklich komplizierter an, als sie eigentlich ist. Wir gehen das Ganze nun noch einmal gemeinsam an einem Beispiel durch.

Dein Stoff für den Rock hat eine Breite von **150cm**. Für deinen Rock verwendest du 2 Rockbahnen. Du schließt dafür die Naht in der hinteren Mitte mit **1cm** Nahtzugabe. Die Nahtzugabe von z.B. 1cm bügelst du am vorderen Schlitz um.

Dies bedeutet, dass dein Stoff für den Rock eine Weite von **296cm** haben wird, der dir für das Falten legen zur Verfügung steht.

Für die Taillenweite misst du die untere Kante deines fertig genähten Mieders, an die dein Rock angenäht wird, aus.

Rockweite	= 296cm
Taillenweite	= 75cm
Bauchstück	= 10cm
Faltenaufsicht	= 3cm

Für die Faltenaufsicht habe ich zunächst **3cm** gewählt. Wie schon bereits beschrieben, hängt dies von der Stärke deines verwendeten Stoffes ab.

Berechnung ungefähre Faltenanzahl =	$\frac{75\text{cm}}{3\text{cm}} = 25$
→ Runden auf eine gerade Zahl = genaue Faltenanzahl = 26 (gerundet)	
Genaue Faltenaufsicht =	$\frac{75\text{cm}}{26}$
→ Runden auf eine Stelle nach dem Komma = 2,8	
Restweite für Falteninhalte =	$296\text{cm} - 75\text{cm} - 10\text{cm} = 211\text{cm}$
Falteninhalt =	$\frac{211\text{cm}}{26}$
→ Runden auf eine Stelle nach dem Komma = 8,1	

# DER FALTENROCK

## FALTEN LEGEN

Nun kannst du mit dem Legen der Falten starten. Auf dieser Seite zeige ich dir das Falten legen zum besseren Verständnis zunächst anhand einer Skizze. Auf den Seiten danach werden die Schritte auch noch einmal mit der gewohnten Bildanleitung erklärt.

In dem Beispiel beträgt

- unsere Faltenaufsicht **2,8cm** und
- unser Falteninhalt **8,1cm**

### 1. Markierungen setzen

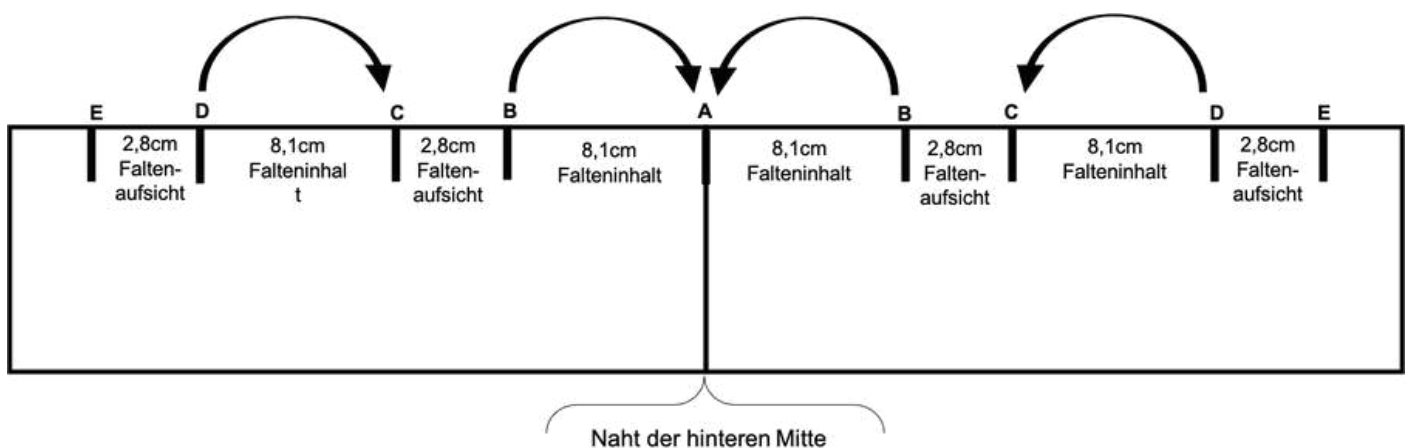
Zunächst markierst du dir abwechselnd deinen Falteninhalt (**8,1cm**) und deine Faltenaufsicht (**2,8cm**) und startest dabei in der hinteren Mitte.

Miss zunächst deinen Falteninhalt aus und setze eine Markierung (Punkt B). Anschließend misst du deine Faltenaufsicht (Punkt C). Nun folgt wieder der Falteninhalt (Punkt D) usw..

### 2. Falten legen

Nachdem du dir **Faltenaufsicht** und **Falteninhalt** markiert hast, kannst du nun die Falten legen. Vergiss dabei deine Stecknadeln nicht, diese benötigst du zum befestigen der Falten.

Zunächst legst du die Markierung **B** auf die Markierung **A** und steckst die Falte fest. Anschließend legst du Markierung **D** auf Markierung **C** usw..



# DER FALTENROCK



Nähe deine zwei Stoffbahnen an einer Seite zusammen. Diese Naht bildet nun deine hintere Mitte. Entferne bitte vorher die Webkanten.



Markiere dir mit Kreide jeweils abwechselnd deinen Falteninhalt und deine Faltenaufsicht.



Lege nun wie auf der Seite zuvor beschrieben deine Falten. Starte dabei in der hinteren Mitte und lege die Falten zur hinteren Mitte.

# DER FALTENROCK



Lege die erste Markierung des Falteninhalts auf die Markierung deiner hinteren Mitte.



Stecke die Falte mit Stecknadeln fest.

**Tipp:** Befestige die Stecknadeln wie auf dem Bild von oben nach unten, so kann deine Falte nicht verrutschen.



Lasse nun die Markierung für die Faltenaufsicht aus und nimm die nächsten Markierung für den Falteninhalt.

# DER FALTENROCK



Lege die Markierung des Falteninhalts nun wieder auf die Markierung für die Faltenaufsicht.



Stecke das Ganze wieder mit einer Stecknadel fest.

Lege deine Falten auf beiden Seiten links und rechts ausgehend von der hinteren Mitte. Bedenke dabei, dass dein Bauchstück flach bleibt.



Nachdem du alle Falten gelegt und festgesteckt hast, steppe diese mit **0,5cm** Nahtzugabe fest.

Die weiteren Schritte zeige ich dir in meinem **YouTube-Tutorial**.

# TELLERROCK

<b>4</b>	MATERIAL & SCHNITT
<b>13</b>	PROBEMIEDER
<b>14</b>	PASSFORM & ANPASSUNGEN
<b>18</b>	VORBEREITUNG
<b>19</b>	VIDEO ÜBERSICHT
<b>20</b>	PASPEL
<b>27</b>	FALTENROCK
<b>36</b>	<b>TELLERROCK</b>
<b>40</b>	DIRNDLSCHÜRZE
<b>52</b>	BONUS - RÜSCHEN
<b>66</b>	WEITERE DIRNDLSCHNITTE

In diesem Kapitel erfährst du

- wie du deinen Tellerrock nähst

# TELLERROCK ANBRINGEN

Der klassische Faltenrock ist nichts für dich und du möchtest lieber einen **Tellerrock** an dein Dirndl nähen? Kein Problem! Auf den nächsten Seiten zeige ich dir, wie du deinen Tellerrock an dein Mieder anbringst.

Wichtig ist, dass dein Mieder soweit fertig ist und du dir auch bereits deine Taillenhöhe abgesteckt und markiert hast. Falls nicht zeige ich dir hier im Video-Tutorial zum Dirndl **Classico** wie du ganz einfach den Sitz deiner Taille bestimmen kannst. In der Infobox sind die Minutenangaben zu den Kapiteln eingeblendet.

Hier gehts zum YouTube Tutorial



"Dirndl Classico nähen"



Bis auf die Falten wird der Tellerrock exakt wie der Faltenrock an dein Mieder angebracht. Falls du dir bei manchen Schritten in der Bild-Anleitung unsicher sein solltest, schau dir einfach noch einmal das Video-Tutorial zum Faltenrock an.

Hier gehts zum YouTube Tutorial



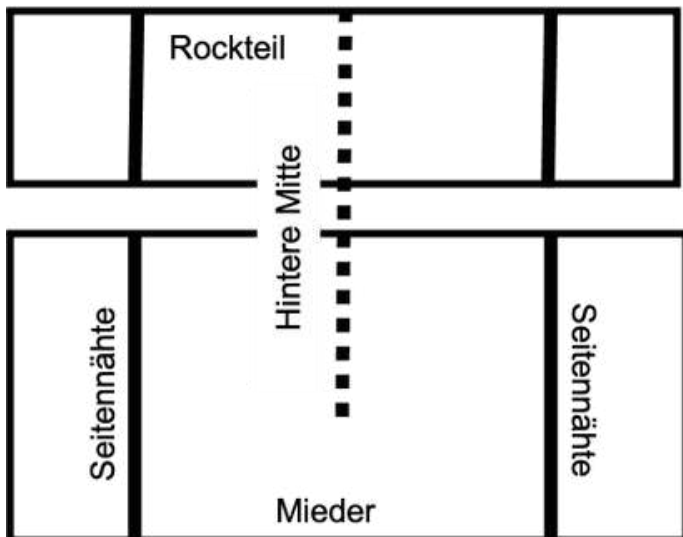
"Faltenrock nähen"



# TELLERROCK ANBRINGEN



Schneide deinen Tellerrock zu. Wenn du am Schnittmuster deines Mieders an der Taillenweite nichts verändert hast, kannst du direkt die Seitennähte des Tellerrocks rechts auf rechts schließen.



Solltest du die Weite deines Mieders geändert haben, lege zunächst die Mitte des hinteren Rockteils auf die hintere Mitte deines Mieders und überprüfe, ob die Seitennähte aufeinander treffen würden. Falls nicht, passe die Nahtzugabe der Seitennähte deines Rockes entsprechend an, indem du eine breitere oder schmalere Nahtzugabe verwendest.



Versäubere anschließend die Nahtzugaben der Seitennähte mit einem Zick-Zack-Stich und bügel die Nahtzugaben auseinander.

## TELLERROCK ANBRINGEN



Schneide anschließend in der vorderen Mitte den Schlitz bis zur Markierung ein. Durch den Schlitz kommst du später leichter in dein Dirndl und er verschwindet unter der Schürze.

Bügel anschließend die Nahtzugaben am Schlitz nach innen um.



Breite dein Mieder rechts vor dir aus und markiere die hintere Mitte.

Markiere ebenfalls bei deinem Tellerrock die hintere Mitte und stecke ihn rechts auf rechts auf das Mieder. Die hinteren Mitten sowie die Seitennähte treffen dabei aufeinander. An den vorderen Kanten stehen die Nahtzugaben des Rocks über. Schlage diese um die Kanten des Vorderteils (rechts auf rechts) und steppe sie mit fest (siehe auch Video-Tutorial Faltenrock).



Probiere dein Dirndl an und bestimme deine gewünschte Länge. Idealerweise ist das Dirndl knieumspielend. D.h. es endet nicht über dem Knie, das wäre zu kurz.

Bügel den Saum um, schlage ihn doppelt ein und nähe ihn fest. Fertig :)!

# DIRNDLSCHÜRZE

<b>4</b>	MATERIAL & SCHNITT
<b>13</b>	PROBEMIEDER
<b>14</b>	PASSFORM & ANPASSUNGEN
<b>18</b>	VORBEREITUNG
<b>19</b>	VIDEO ÜBERSICHT
<b>20</b>	PASPEL
<b>27</b>	FALTENROCK
<b>36</b>	TELLERROCK
<b>40</b>	<b>DIRNDLSCHÜRZE</b>
<b>52</b>	BONUS - RÜSCHEN
<b>66</b>	WEITERE DIRNDLSCHNITTE

In diesem Kapitel erfährst du

- welche Möglichkeiten du hast eine Dirndlschürze zu nähen (inkl. Video-Tutorial)
- auf welcher Seite du deine Schleife tragen solltest

# DIRNDLSCHÜRZE

Was wäre ein Dirndl ohne eine Dirndlschürze - richtig, kein "gscheits" Dirndl.

In diesem Kapitel widmen wir uns nun ganz der Dirndlschürze.

## Erst einmal ein paar Worte zu den Basics.

Deine Dirndlschürze endet im Idealfall **2-3cm** oberhalb deines Rocksaumes.

Die Schürze kann aus Baumwolle, Seide, Chiffon oder auch Spitze bestehen. Deine Schürzenbänder kannst du aus dem gleichen Stoff wie deine Schürze herstellen oder auch edle Satinbänder verwenden. Du kannst deine Schürze ganz normal mit einer Schleife oder auch mit einer Schürzenschließe schließen.



## Dirndlschürze - gerafft, gefaltet, gestiftelt?

Ob du deine Schürze in Falten legst oder raffst, ist dir überlassen. In meiner Playlist zum Dirndlschürzen nähen zeige ich dir, auf welche Arten du deine Schürze in Falten legen oder auch rafften kannst



Die Anleitung zum Raffen der Dirndlschürze kannst du dir nicht nur als Video sondern auch als bebilderte Anleitung auf den nächsten Seiten ansehen.



[Hier gehts zur Playlist "Dirndlschürzen nähen"](#)

# DIRNDLSCHÜRZE

## Wo bindet man nun die Schleife?

Damit du bei deinem nächsten Wiesn- oder Volksfestbesuch mit deinem Dirndl auch die richtigen Signale sendest, heißts Augen auf bei der Seitenwahl der Dirndlschleife ;).

**Links** = bindest du deine Schleife auf der linken Seite, bedeutet das, dass du noch single oder ledig bist und die Burschen noch ihr Glück bei dir versuchen können.

**Rechts** = anders siehts dagegen aus, wenn du die Schleife rechts trägst. Dann heißts Finger weg, denn du bist bereits vergeben oder sogar verheiratet



**Vorne** = die Schleife vorne gebunden, ist man der Tradition nach noch Jungfrau

**Hinten** = Hinten heißt, dass du verwitwet oder eine Kellnerin bist, du musst also nicht direkt vom Schlimmsten ausgehen ;).

# DIRNDLSCHÜRZE

## SCHNITTMUSTER

Das ist das Tolle an der Dirndlschürze - du benötigst kein fertiges Schnittmuster. Die Dirndlschürze besteht aus einem großen Rechteck und vier kleineren für deine Bänder und den Bund.

## MATERIAL

Für deine Dirndlschürze benötigst du folgendes:

- Baumwolle, Leinen, Seide, Chiffon
- farblich passendes Nähgarn
- Stoffschere
- Stecknadeln
- Schneiderkreide

## STOFFVERBRAUCH

Dein Stoffverbrauch richtet sich nach der gewünschten Länge deiner Schürze. Deine Schürze sollte 2-3cm kürzer als dein Dirndlrock sein. Zusätzlich planst du noch insgesamt ca. 10cm für den Saum und die Raffung ein.

Wenn du deine Bindebänder ebenfalls aus deinem Schürzenstoff herstellen möchtest, plane auch noch etwas Stoff dafür ein.

# DIRNDLSCHÜRZE

## ZUSCHNITTABELLE

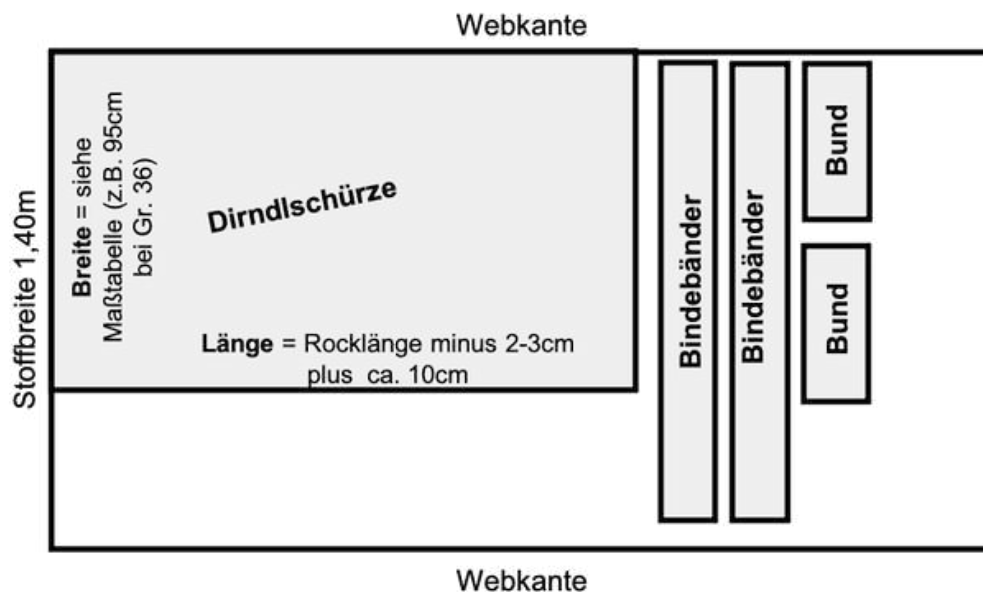
Nachfolgend findest du die Maße zum Zuschneiden deiner Schürzenteile. In allen Maßen ist die **Nahtzugabe** von **1cm** bereits **enthalten**.

Die Maße für den Bund orientieren sich an den Taillenmaßen der Maßtabelle auf Seite 6. Solltest du davon abweichen, kannst du die Maße für deinen Bund auch ganz einfach selbst errechnen.

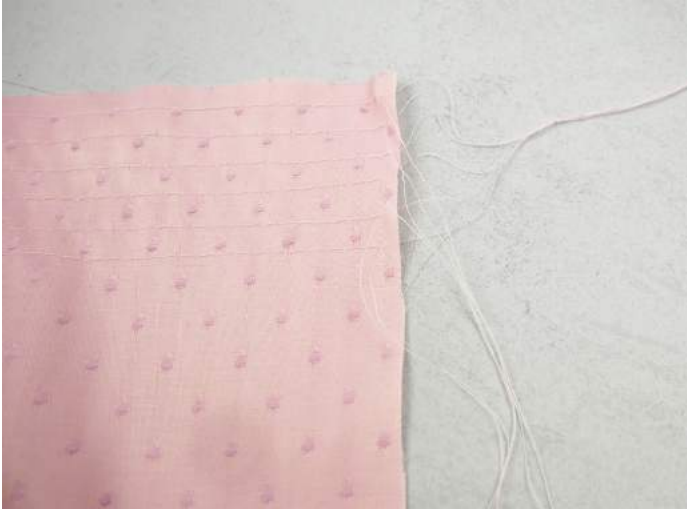
### 1/2 Taillenweite - 3cm

Größe	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50
<b>Breite Rechteck für Schürze</b> (Länge = Rocklänge – 3cm + 10cm)	87cm	90cm	95cm	100cm	105cm	110cm	115cm	120cm	125cm	130cm
<b>Bund</b> (2x zuschneiden; Breite 5,5cm)	32cm	34cm	36cm	38cm	40cm	44cm	47cm	50cm	53cm	56cm
<b>Bänder</b> (2x zuschneiden; Breite 16cm)	110cm	115cm	115cm	125cm	125cm	135cm	145cm	145cm	155cm	155cm

## ZUSCHNEIDEPLAN



# DIRNDLSCHÜRZE



Nimm das Rechteck, das später deine Schürze wird. Stelle deine Nähmaschine auf die größte Stichlänge ein und nähe entlang der oberen Kante im Abstand von jeweils **1cm** 6 Reihen. Verriegel die Naht am Anfang und Ende **NICHT** und lasse die Fäden etwas länger überstehen.



Anschließend verknotest du jeweils deine 6 Unterfäden und deine 6 Oberfäden auf beiden Seiten miteinander.



Ziehe dann an deinen zusammengeknoteten Unterfäden und raffe dadurch deine Schürze.

# DIRNDLSCHÜRZE



Raffe die Schürze auf die Breite deines Bundes. Verteile die Fältchen dabei gleichmäßig. Die äußeren Kanten bleiben jeweils ca. **1cm** glatt (das entspricht deiner Nahtzugabe).



Verknote deine Ober- und Unterfäden nun erneut und kürze die Fäden.



Bügel deine Nahtzugabe an den äußeren Kanten um **1cm** um, schlage diese doppelt ein und stecke sie fest.

# DIRNDLSCHÜRZE



Steppe den Saum deiner äußeren Kanten knappkantig fest.



Nimm nun eines der Bundteile und lege dieses rechts auf rechts auf die obere Kante deiner Schürze. Stecke den Bund und die gleichmäßig verteilten Fältchen gut fest. Nähe den Bund mit **1cm** Nahtzugabe an die obere Kante deiner Schürze.



Bügel anschließend die Nahtzugabe in den Bund.

# DIRNDLSCHÜRZE



Lege dein zweites Bundteil nun rechts auf rechts auf die obere Kante deines anderen Bundteils und steppe den Bund mit **1cm** Nahtzugabe aufeinander.



Bügel auch hier die Nahtzugaben anschließend wieder nach unten.

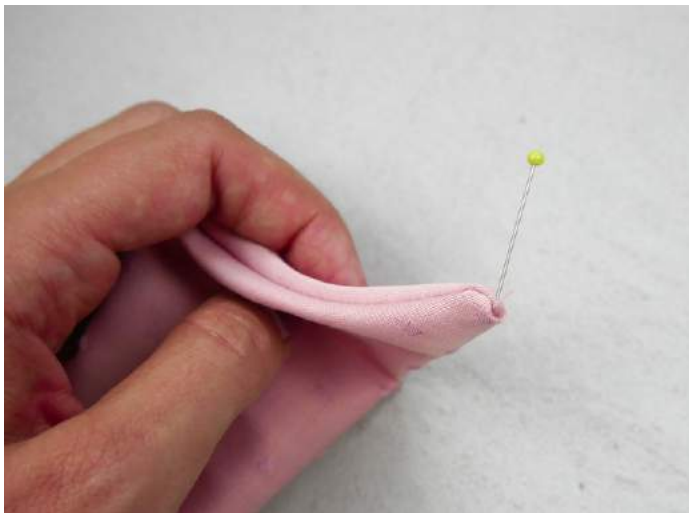


Als nächstes nähst du deine Bänder. Lege dafür die langen Kanten rechts auf rechts aufeinander und stecke diese fest. Am Beginn der einen Seite zeichnest du dir eine Diagonale ein. An dieser nähst du dann entlang, so dass deine Bänder abgeschrägte Ecken bekommen. Nähe die langen Seiten auch mit **1cm** aufeinander.

# DIRNDLSCHÜRZE



Die andere kurze Seite, welche nicht abgeschrägt wird bleibt dabei offen. Anschließend wendest du deine Bänder auf rechts und bügelst sie.



Damit deine Schrägen eine schöne Form erhalten, ziehe vorsichtig mit einer Stecknadeln den Stoff heraus, so dass eine schöne, flache Nahtlinie entsteht.



Nun bringst du deine Bänder an deinen Bund an.

# DIRNDLSCHÜRZE



Wie du sicherlich schon gemerkt hast, sind deine Bänder breiter als dein Bund. Dies gleichst du nun durch eine Falte aus. Leg dir eine Falte und fixiere diese mit Stecknadeln.



Von hinten sieht die Falte so aus. Vielleicht musst du 2-3 Mal experimentieren aber mit etwas Übung hast du recht schnell die richtige Größe.



Stecke deine offene Kante mit der Falte nun rechts auf rechts auf das untere Bundteil. Deine Bänder liegen dabei in Richtung des Schürzeninneren. Die Öffnung deiner Falte liegt dabei unten auf dem Bund.

# DIRNDLSCHÜRZE



Klappe nun deinen oberen Bund nach unten und lege diesen ebenfalls mit der rechten Stoffseite auf dein Bindeband. Dein Bindeband ist nun zwischengefasst. Steppe nun die kurzen äußere Kanten mit **1cm** Nahtzugabe aufeinander.



Anschließend schlägst du die Nahtzugabe der noch offenen Kante deines hinteren Bundteiles um und steckst sie auf der Naht des vorderen Bundteiles fest (ich hoffe das ist verständlich).



Steppe nun von vorne deinen Bund knappkantig fest.

Anschließend bestimmst du die finale Länge deiner Schürze (**2-3cm** kürzer als der Rock), schlägst den Saum (**6-10cm**) doppelt ein und steppst ihn entweder mit der Nähmaschine oder mit der Hand fest.

# RÜSCHEN

<b>4</b>	MATERIAL & SCHNITT
<b>13</b>	PROBEMIEDER
<b>14</b>	PASSFORM & ANPASSUNGEN
<b>18</b>	VORBEREITUNG
<b>19</b>	VIDEO ÜBERSICHT
<b>20</b>	PASPEL
<b>27</b>	FALTENROCK
<b>36</b>	TELLERROCK
<b>40</b>	DIRNDLSCHÜRZE
<b>52</b>	<b>BONUS - RÜSCHEN</b>
<b>66</b>	WEITERE DIRNDLSCHNITTE

In diesem Kapitel erfährst du

- wie du dir Froschgoscherl nähst
- wie du dir eine Pfeilkegelrüsche nähst

# DIRNDLRÜSCHEN

Nun kommen wir zu meinem persönlichen Lieblingsteil - den **Rüschen!**

Durch handgemachte Rüschen wird dein Dirndl ein wahres Unikat und ein echter Hingucker. Ich werde so oft auf meine Dirndl und dabei v.a. auf meine Rüschen angesprochen. Jetzt ist es an der Zeit, dass du es selbst auch einmal probierst.

Die klassische Dirndlrüsche, die einen Großteil der Dirndl ziert, nennt sich **Froschgoscherl** oder auch Froschmaulrüsche oder Rosenrüsche genannt. Ich bevorzuge Froschgoscherl (auch wenns ein kleiner Zungenbrecher ist ;)).

Eine weitere Rüsche, die gerne verwendet wird ist z.B. die **Pfeilkegelrüsche**.



**Froschgoscherl**



**Pfeilkegelrüsche**

Wenn du es eher schlicht magst, kannst du dein Dirndl natürlich auch ohne Rüschen lassen oder du verwendest eine Spitzenborte und bringst diese unterhalb deiner Ausschnittpaspel an.

Wer es gerne etwas auffälliger mag, kann hingegen auch mehrere Rüschenarten und auch Spitzenborten kombinieren oder die Rüschen noch zusätzlich mit Perlen besticken. Eurer Fantasie und Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Ganz viel Inspiration findet ihr auch auf meinen verschiedenen **Pinterestboards** - schaut einfach mal vorbei ;)).



[Hier gehts zum YouTube-Tutorial](#)  
["Froschgoscherl nähen"](#)

# DIRNDLRÜSCHEN

## MATERIAL

Für alle deine Rüschen benötigst du entweder ein Satinband oder einen verstärkten Stoffstreifen. Miss die Länge deines Ausschnitts an dem die Rüschen angebracht werden sollen. An Satinband oder Stoff benötigst du ca. das 3-4fache. Ich gehe hier immer lieber auf Nummer sicher und arbeite mit dem 4-fachen.

Auch musst du dich entscheiden, ob du deine Rüsche ein- oder zweifarbig haben möchtest. Für eine zweifarbige Rüsche nähst du ein schmaleres Satinband einfach mittig auf dein breiteres Band. Steppe es dafür jeweils an den beiden Kanten (rechts und links) knappkantig aufeinander.

## BEISPIELE FÜR DIE VERARBEITUNG



Einfarbige Froschgoscherl aus dem Miederstoff.

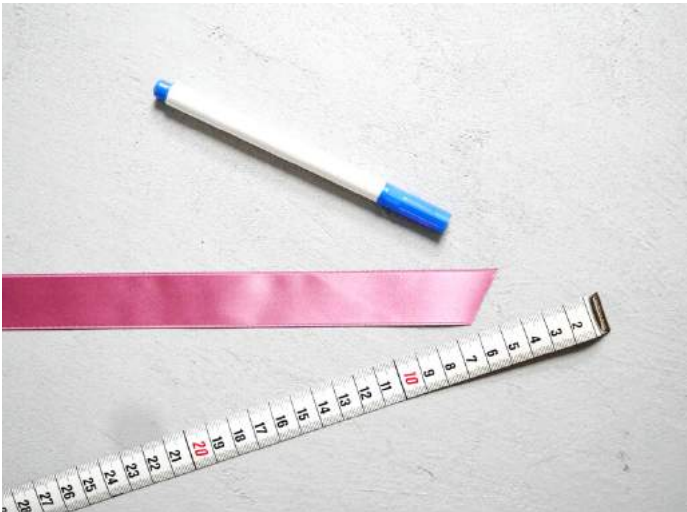


Zweifarbige Froschgoscherl aus Satinband.

## Stoffstreifen verstärken

Wenn du deine Rüschen z.B. aus deinem Miederstoff herstellen möchtest benötigst du einen Stoffstreifen mit ca. 3-4m Länge und einer Breite von **6,5cm**. Nähe zunächst dafür mehrere kürzere Stoffstreifen zu einem langen Streifen zusammen. Anschließend legst du die langen Kanten (die 3-4m Kante) rechts auf rechts aufeinander und steppst sie nähfüsschenbreit (0,7cm) aufeinander. Lasse am Ende die Fäden nach dem Verriegeln etwas länger. Verknote diese um eine Sicherheitsnadel und führe diese nun vorsichtig durch deinen Schlauch. Damit wendest du deinen Streifen ganz einfach auf rechts. Bügel deinen Streifen anschließend. Die Naht liegt dabei in der hinteren Mitte.

# FROSGOSCHERL



Für deine Froschgoscherl benötigst du ein Satinband mit einer Breite von **2.5cm** sowie farblich passendes Nähgarn, deine Nähmaschine, eine Handnähnadel und Kreide oder einen wasserlöslichen Stift zum Markieren. Zur besseren Veranschaulichung habe ich extra einen dunklen Stift und ein Garn in einer Kontrastfarbe verwendet.



Zeichne dir nun alle **3cm** eine kleine Markierung ein.

## Achtung!

Falls du ein schmaleres oder breiteres Band verwendest, solltest du auch deine Rüschengröße anpassen. Wenn dein Band z.B. nur 2cm breit ist, dann zeichne dir alle 2cm eine Markierung ein. Bei einem 4cm breiten Band, alle 4cm.



Nun legst du die erste Markierung und die dritte Markierung zusammen (siehe Spitzen der Schere). Anschließend legst du die vierte und die sechste Markierung zusammen (siehe meine Finger) usw.

# FROSGOSCHERL



Stecke alle Markierungen jeweils mit einer Stecknadel fest, Rüsche für Rüsche.



Nun nähst du die beiden Seiten in der Mitte deiner Markierung jeweils mit 2-3 Stichen deiner Nähmaschine zusammen.

**Wichtig:** bleibe dabei wirklich in der Mitte und verwende nur ein paar Stiche. Komme dabei nicht an den äußeren Rand.



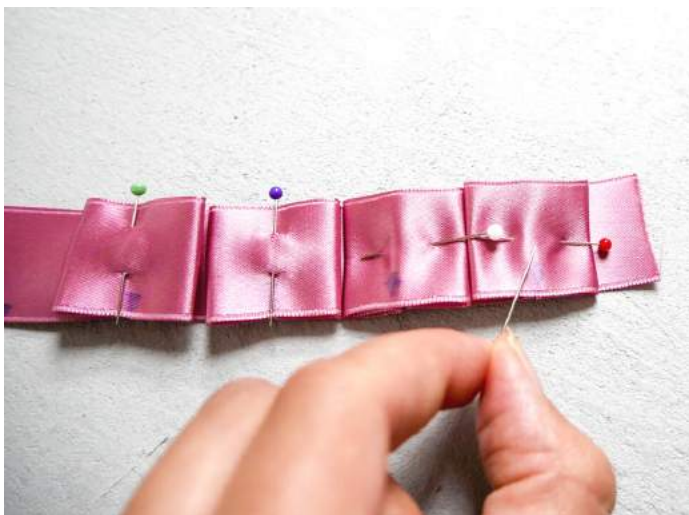
Fertig sieht das Ganze so aus.

# FROSGOSCHERL



Nun drückst du deine "Schlaufen" in der Mitte nach unten. Deine Markierung, die du zuvor ausgelassen hast, zeigt dir nun wo sich die Mitte befindet.

Stecke Schlaufe für Schlaufe wieder fest.



Anschließend nähst du mit deiner Nähmaschine einmal entlang der Mitte des Bandes und nähst damit deine "Schlaufen" fest.



Diesen Streifen könntest du nun schon so an deinen Dirndlausschnitt anbringen. Nähe das Band genau in der Mittelnaht am Ausschnitt fest.

Die Rüschen werden dann direkt am Dirndl gezogen. Du kannst auch erst die Rüschen ziehen und das Band anschließend mit der Hand festnähen.

# FROSGOSCHERL



Jetzt ziehst du die Rüschen. Fädel dir dafür dein Garn in deine Handnähadel ein. Verknote deinen Faden am Ende.



Stich nun von unten nach oben durch die Mitte deiner ersten plattgedrückten Schlaufe.



Anschließend stichst du von **innen** nach **außen** mittig am äußeren Rand. Stich wirklich sehr weit am Rand ein.

# FROSGOSCHERL



Das Ganze machst du nun auch auf der anderen Seite. Dabei stichst du aber von **außen** nach **innen** ein.

Beim festziehen merkst du nun schon wie sich deine Rüsche bildet.

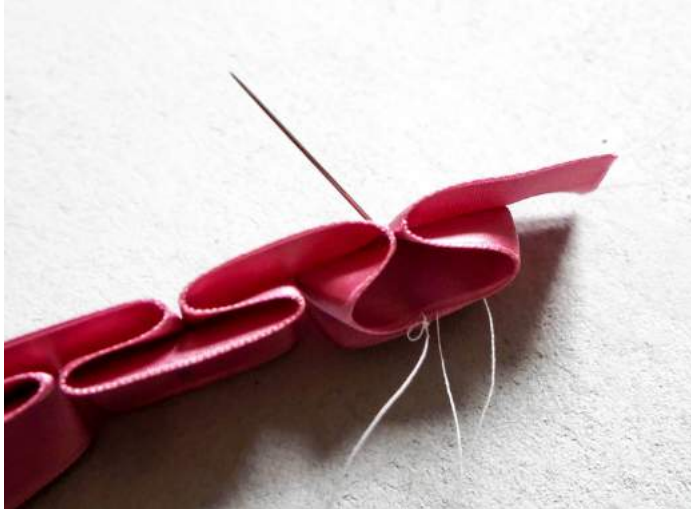


Um deine Rüsche besser zu fixieren stichst du noch einmal durch die Mitte deiner Rüsche.



Anschließend stichst du von oben nach unten in der Mitte wieder aus.

# FROSGOSCHERL



Und gehst zur nächsten Rüschen über.

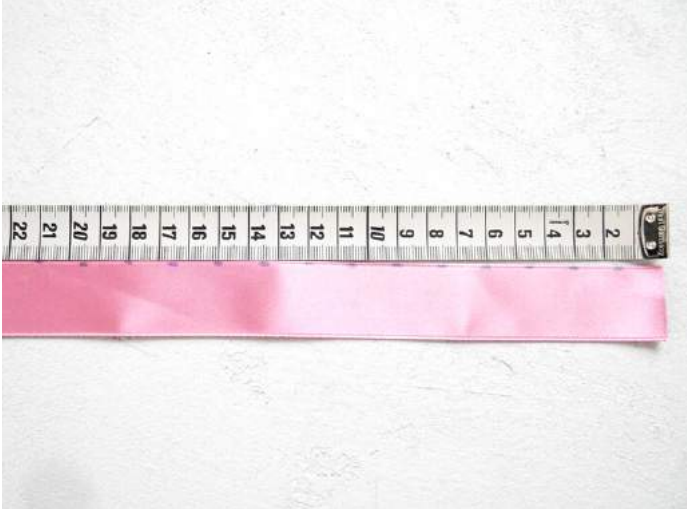


Dort stichst du wieder von unten nach oben mittig ein. Ziehe dann die Rüsche wie bereits beschrieben.



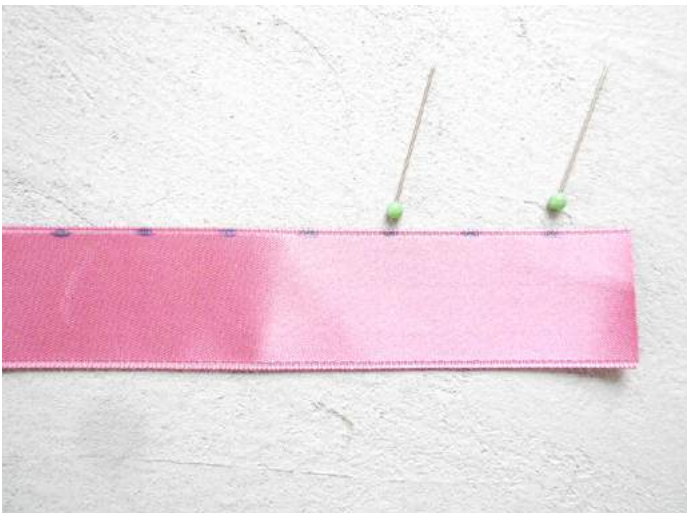
Sei geduldig! Du wirst sehen, dass du von Rüsche zu Rüsche schneller wirst und am Ende mit einem super Ergebnis belohnt wirst :).

# PFEILKEGELRÜSCHE



Für die Pfeilkegelrüsche habe ich auch ein **2.5cm** breites Satinband verwendet.

Setze dir alle **1,5cm** eine kleine Markierung.



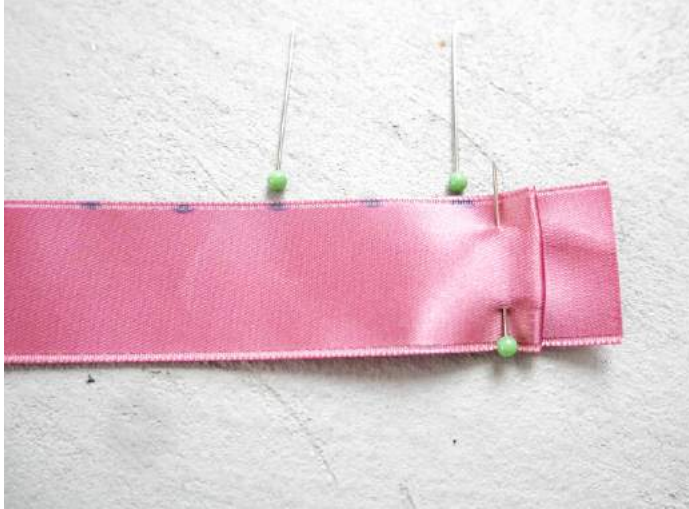
Nun legst du das Band in Falten.

Lege dafür die erste Markierung auf die dritte Markierung (hier mit den Stecknadeln markiert).



Die zweite Markierung liegt dann im Faltenbruch und ist nicht mehr sichtbar.

# PFEILKEGELRÜSCHE



Als nächstes legst du dann die fünfte Markierung auf deine dritte Markierung.

Stecke die Falten jeweils mit einer Stecknadel fest.



Lege dein komplettes Band in Falten und fixiere jede Falte mit einer Stecknadel.



Nun nähst du die Falten fest. Dabei nähst du einmal in der Mitte deines Bandes entlang. Verwende dafür ein farblich passendes Nähgarn. Ich habe hier zur besseren Veranschaulichung absichtlich ein Garn in einer Kontrastfarbe gewählt.

# PFEILKEGELRÜSCHE



Jetzt ziehst du die Rüschen. Nimm dir dafür deine Handnähnadel und ein farblich passendes Garn.

Wenn du deine Rüschen nicht mit der Hand ans Dirndl nähen möchtest, kannst du dieses Faltenband bereits an deinen Ausschnitt nähen. Nähe es einfach in der bereits genähten Mittelnaht fest.



Verknote das Ende deines Fadens und stich mit deiner Nadel von unten nach oben in die Mitte des Bandes neben dem Faltenbruch ein.



Dann stichst du von **innen** nach **außen** in die obere Stofflage deines Faltenbruchs. Steche hier ganz nah am Rand ein.

# PFEILKEGELRÜSCHE



Nun ziehst du die Rüsche fest indem du auf der gegenüberliegenden Seite ebenfalls in die obere Lage einstichst. Diesmal von **außen** nach **innen**.

Dabei zieht sich deine Rüsche nun zusammen.

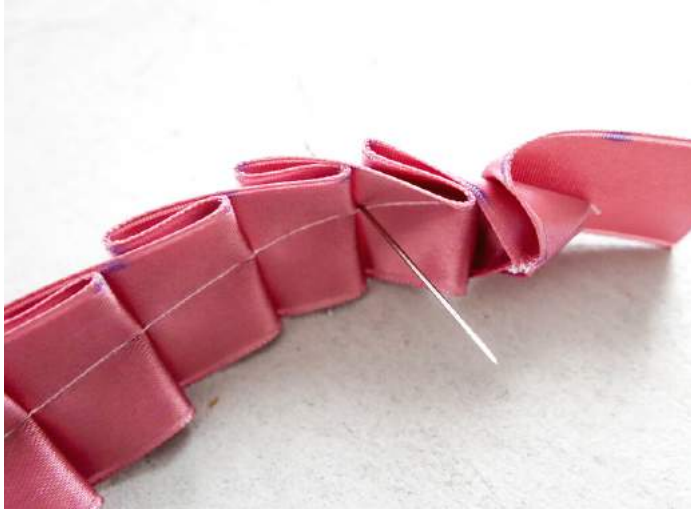


Um die Rüsche besser zu fixieren, stichst du noch einmal durch die beiden Lagen.



Anschließend führst du deinen Faden wieder durch die Mitte neben dem Faltenbruch von oben nach unten aus.

# PFEILKEGELRÜSCHE



Dann gehst du zur nächsten Falte über und stichst wieder von unten nach oben in der Mitte des Bandes neben dem Faltenbruch. Zieh die Rüsche wie bereits beschrieben.



Und fertig ist deine wunderschöne Pfeilkegelrüsche :).

# FERTIG!!

## WHOO! WHOOP!!

Du hast es geschafft und hältst nun dein Dirndl **CLASSICO** in deinen Händen! Solltest du einmal nicht weiterkommen oder etwas in der Anleitung nicht verstehen, dann schreib mir gerne eine E-Mail an **kontakt@la-bavarese.com**.

Wenn du deine Werke bei **Instagram** teilst, freue ich mich, wenn du den Hashtag **#labavarese** und **#labavareseclassico #dirndlworkshop #dirndlclassico** verwendest und mich auf deinem Bild markierst. So finde ich Eure Werke einfach wieder und kann sie am Community Montag in meiner Instastory mit meiner Community als Inspiration teilen!

Auf meinem **Blog** findest du außerdem noch weitere Tipps & Tricks zum Nähen, Tutorials und Stoffempfehlungen. Auch auf meinem **YouTube** Kanal kommen immer wieder hilfreiche Tutorials online. Schau also gerne mal vorbei!

**Blog:** [www.la-bavarese.com](http://www.la-bavarese.com)

**Instagram:** @labavarese

**YouTube:** La Bavarese

**Facebook:** La Bavarese

Vielleicht sehen wir uns ja bald in einem anderen E-Book von mir wieder - ich würde mich auf jeden Fall freuen!

Bis dahin viel Spaß beim Ausführen deines Dirndls **CLASSICO** und bis bald!

**Liebste Grüße**

**Deine Anja <3**



Dirndl DONNA



Dirndl DOLCE



Dirndl BELLA



Dirndl MIRABELLA